

Meisterliche Leistung

OBERVEISCHEDE

Neues Clubhaus für Spielvereinigung / Enorme Eigenleistungen

Das Richtfest erfolgte nur drei Wochen nach dem Abriss des alten Gebäudes.

mari ■ Das Landesgold- und Bundes Silberdorf Oberveischede ist bekannt für das große Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Schließlich war es der Einsatz der Dorfgemeinschaft, der zu der außerordentlich guten Entwicklung des Ortes und zum hervorragenden Abschneiden bei den Wettbewerben „Unser Dorf hat Zukunft“ führte. Jetzt sind es die Mitglieder der Spielvereinigung „Blau-Weiß“ Oberveischede, die mit einer meisterlichen Leistung glänzen. Sie bauen ein neues Clubhaus, und die Eigenleistungen bei dem Projekt sind enorm. Am 18. Mai rissen sie das alte, marode Gebäude ab und konnten bereits am Sonntag Richtfest feiern.

Für das große und zukunftsweisende Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 285 000 Euro veranschlagt. Die Stadt Olpe unterstützte das Vorhaben und leistet einen Zuschuss von 125 000 Euro, der Kreis 7500 Euro. Nach Abzug der Zuschüsse, der Spenden von 10 000 Euro und des Umlagebeitrags von 10 000 Euro verbleiben noch mehr als 130 000 Euro, die durch Eigenleistungen aufgefangen werden sollen.

Der vom Architektenbüro Stefan Göckler aus Olpe geplante Neubau war dringend nötig, denn am bisherigen Clubhaus, eine alte Baubaracke aus Attendorn, nagte der Zahn der Zeit. Teile der Konstruktion waren marode, und das Gebäude oberhalb des Rasenplatzes war für den Spielbetrieb alles andere als attraktiv. „Im Jugendbereich der Spielgemeinschaft Lüttringhausen-Oberveischede-Kleusheim (LOK) spielen elf Mannschaften und ein Mädchenteam. Von den Minikickern bis zur C-Jugend sind es etwa 150 Kinder, 45 kommen aus Oberveischede“, so Mike Wurm vom Vorstandsteam der Spielvereinigung. „Im Seniorenbereich spielt die 1. Mannschaft der Spielgemeinschaft Oberveischede-Lüttringhausen in der C-Kreisliga. Eine 2. Mannschaft geht in der neuen Saison in der Kreisliga D an den Start. Daneben gibt es eine Altligamannschaft. Ihnen allen wollen wir mit dem neuen Clubhaus sportliche Anreize bieten.“

Besonders der Jugendbereich favorisiert wegen der bisherigen schlechten Aufenthalts-, Umkleide- und Duschbedin-



Josef Wigger, Meinhard Remberg, Friedhelm Springmann, Mike Wurm und Lothar Sabisch (v. l.) vom Beirat und Vorstand der Spielvereinigung „Blau-Weiß“ Oberveischede freuten sich, dass am Sonntag drei Wochen nach Abriss des alten Clubhauses das Richtfest des neuen Gebäudes gefeiert werden konnte.

Foto: mari

gungen zunehmend auf den Platz in Lüttringhausen. Das solle sich ändern.

Bei der Planung des neuen Clubhauses wurden die alten Abmessungen bis auf eine Erweiterung um zwei Meter in Richtung Hang eingehalten. Es bietet eine Nutzfläche von 162 Quadratmeter und ist aufgeteilt in einen Aufenthaltsraum, eine Küche, zwei Umkleidekabinen mit Platz für je 20 Spieler, zwei Duschräume mit vier Brausen pro Kabine (bisher drei), zwei WC, einen Schiedsrichterraum und ein Büro. Das nach den neuesten Vorschriften geplante Gebäude mit Solaranlage hat einen barrierefreien Zugang und erhält auch ein Behinderten-WC. „Wir haben uns für einen Holzrahmenbau entschieden, damit es schneller geht und die Mannschaften nach der Sommerpause das neue Clubhaus nutzen können“, sagte Lothar Sabisch.

Bisher hat alles gut geklappt. Sabisch lobte den bisherigen großartigen ehrenamtlichen Einsatz der Akteure des 350 Mitglieder starken Sportvereins: „Friedhelm Springmann hat beim Abriss in nur einer Woche eine tolle Mallorca-Bräune erhalten und Rüdiger Sabisch hat die Betonarbeiten für die Bodenplatte übernom-

men.“ Doch jetzt seien die schnellen Arbeiten vorbei und die zähen würden beginnen. „Da brauchen wir jede Menge Leute“, betonte Lothar Sabisch.

Die anstehenden Arbeiten sind auf einem Ablaufplan festgehalten. „Die Vorgänge der verschiedenen Kolonnen sind so miteinander verknüpft, dass einer auf den anderen aufbaut. Unser Ziel ist es, Ende August fertig zu sein, damit noch Raum für Feinarbeiten gegeben ist und wir am 19. September Einweihung feiern können.

Das wird jedoch nur gelingen, wenn alle, die sich angemeldet haben, mitziehen. Natürlich sind weitere Helfer jederzeit willkommen“, sagte Sabisch. Als nächstes stehen der Trockenbau und der Innenausbau auf der Agenda, deren Arbeiten von Josef Wigger geleitet werden. Die Maler- und Tischlerarbeiten und die Gestaltung der Außenanlagen schließen sich an.

Mike Wurm vom Vorstandsteam der Spielvereinigung „Blau-Weiß“ Oberveischede gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass das neue Clubhaus auch dazu beitrage, dass besonders bei den Seniorenmannschaften der Anreiz geweckt wird, sich höher zu qualifizieren.